

## **Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Montag, 12.11.2018**

### **Bewirtschaftungsplan 2019 für den Gemeindewald: Beschlussfassung**

Revierleiter Torsten Weis trug dem Gemeinderat in der letzten Sitzung den Bewirtschaftungsplan für den Gemeindewald im Jahr 2019 vor. Dabei musste er berichten, dass trotz 200.000 EUR geplanten Erlösen nach Abzug der Kosten lediglich rund 22.500 EUR in der Gemeindekasse verbleiben werden. Grund hierfür sind die hohen Kosten für die Bewirtschaftung der Steillagen, der Einsatz von zusätzlichem Fremdpersonal, wie Baumkletterer, Spezialmaschinen usw. sowie der aktuell niedrige Holzpreis. Außerdem sollen rund 11.000 EUR in die Bestandspflege und den Waldschutz sowie etwa 1.500 EUR in die Wegeunterhaltung fließen.

Das jährliche Hiebsatz-Soll wird von rund 2.900 fm auf 2.600 fm zurückgefahren. Die Forstmaßnahmen erfolgen in den Bereichen Felseck-Staige, Felseck, Hinterdorf, Kohlwald, Mühlbohl, Friedhof Aggenhausen, Brand und Vogelhausweg.

Beklagt wurde erneut die Verbiss-Situation, wo man sich nach Gesprächen mit den Jagdpächtern eine Verbesserung erhoffte.

Das laufende Jahr 2018 verläuft leider beim Holzverkauf sehr schleppend, da der Absatzmarkt fehlt. Aufgrund des großen Angebots an Sturmholz und so genanntem Käferholz, z. T. aus dem eigenen Wald, vor allem aber aus anderen Regionen, was wiederum von der anhaltenden Trockenheit herrührt, ist man mit dem Einschlag in Mahlsetten zurückhaltend gewesen. Dieser wird erst jetzt wieder fortgesetzt, so dass die ursprüngliche Einnahmeplanung nicht mehr ganz erreicht werden kann, aber dennoch rund 30.000 EUR an Erlös erwartet werden dürfen.

Der Bürgermeister dankte, auch namens der Mitglieder des Gemeinderats Herrn Revierleiter Torsten Weis für die effiziente und nachhaltige Bewirtschaftung des Mahlstetter Gemeindewaldes.

### **Bebauungsplan „Kleines Öschle“**

Leider musste die Billigung der Entwurfsfassung noch verschoben werden, weil die notwendigen Ausgleichsflächen für die naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen noch nicht festgelegt werden konnten. Diese müssen dann u. a. in die Begründung und in die textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan einfließen.

### **Vergaben und Maßnahmen**

#### **a) Kleintraktor Kubota**

Der kommunale Kleintraktor ist im kommenden Jahr über 15 Jahre in Gebrauch. Er sollte erneuert werden. Aufgrund eines vorliegenden Angebots soll eine staatliche Beihilfe beantragt werden. In diesem Zusammenhang ist auch eine Neubeschaffung des zugehörigen Schneepflugs vorgesehen.

#### **b) Schuppengebiet „Deichselbrunnen“**

Die Verwaltung hat auftragsgemäß die Verpachtung von Schuppenplätzen im Amtsblatt vom 11.10.2018 ausgeschrieben und die betreffenden Formulare einschließlich Vertragsentwurf und Plänen seit 01.10.2018 auf der Homepage eingestellt. Bislang sind noch keine Bewerbungen für Schuppenplätze eingegangen. Aufgrund dessen steht die Überlegung im Raum, die geplante wegemäßige Erschließung im kommenden Jahr noch nicht ausführen zu lassen. Eine abschließende Entscheidung wird der Gemeinderat in der Sitzung im Dezember dazu treffen. Es geht immerhin um rund 45.000 bis 50.000 EUR Baukosten.

Sollte bis 01.12.18 kein Antrag auf Schuppenplatzzuteilung eingehen, wird die Erschließung nicht vollzogen.

#### **c) Innerörtliches Leitsystem**

Die bisherige Lieferfirma stellt die innerörtliche Hinweisbeschilderung leider nicht mehr her. Daher musste für Neubeschaffungen ein neuer Anbieter gesucht werden. Die Verwaltung wurde aufgrund vorliegender Anträge auf Beschilderung mit der Bestellung beauftragt.

#### **d) Sonstiges**

## **1. Chlormessgerät**

Für den Wasserhochbehälter „Kirchbühl“ wird ein neues Chlormessgerät beschafft.

## **2. Weihwasserstele**

Beim neuen Urnengrabfeld auf dem Friedhof wird eine zusätzliche Weihwasserstele aufgestellt.

## **Verschiedenes**

### **Veranstaltung „Kinder und digitale ,Medien“**

Die Gemeinde wird die Veranstaltung des Elternbeirats, welche im Kindergarten oder im Foyer der Mehrzweckhalle stattfinden kann, unterstützen.

### **Aus der nicht-öffentlichen Sitzung**

Hier ging es um eine private Grundstücksangelegenheit sowie interne Angelegenheiten von Vereinen und Institutionen, über die der Gemeinderat informiert wurde.